

Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

www.kunstmesse-franken.de



**Kunst hautnah erleben,
kaufen und
gleich mitnehmen.**

25. & 26. Sept. 2021

**Kaiser Porzellanfabrik
Bad Staffelstein**



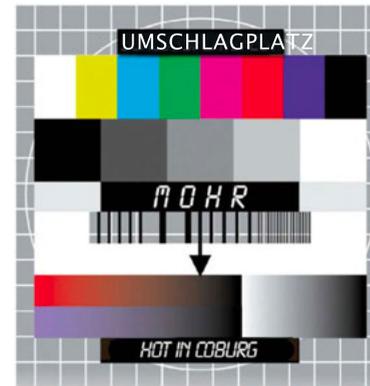
Nachbarschaftshilfe für Fortgeschrittene: Nachbarschaftsbanking.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Nähe heißt für uns nicht nur da zu sein, sondern füreinander da zu sein. Weil wir tief in der Region verwurzelt sind, kennen wir die Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden. Und können sie so besonders gut, authentisch und auf Augenhöhe beraten und mit unserer Erfahrung dabei unterstützen, ihre Vorhaben zu verwirklichen.

Raiffeisenbank Obermain Nord eG
Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein eG
VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG



IMPRESSUM

Heiko Bayerlieb
Am Schafberg 1
96489 Niederfüllbach
Mobil: 01 71 / 3 41 93 40
Email: hb@mohr-stadtillu.de

Redaktion und Anzeigen
Heiko Bayerlieb

Layout / Publishing:
Illusion Studio - Marketing & Medientechnik



Druck: mediaprint25

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Dehli/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Christian Meißner, Landrat Landkreis Lichtenfels	4
Vorwort Heiko Bayerlieb Herausgeber Mohr Stadtillu	5
Bad Staffelstein als neuer Standort	6-9
Die Kaiser Porzellan Historie	10-11
James Rizzi Ausstellung	12-15
Kunstpreis Art Franken	16
alle Künstler im Überblick	18-19
Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild	20-33
Review Drive In Gartenmarkt 2020 in Bad Staffelstein	34-37
Soul Message	38

WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

GRUSSWORT - LANDRAT MEISSNER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“, meinte Paul Klee. Künstlerinnen und Künstler fangen auf ihre ganz individuelle Art Stimmungen ein, zeigen besondere Momente, laden uns ein, ihre Interpretationen von Alltagssituationen und Alltagsdingen zu erkunden.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, den „Umschlagplatz“ in unseren Land-

kreis nach Bad Staffelstein zu holen. Denn wo könnte eine Kunstausstellung besser hinpassen als in eine Stadt, die zwischen zwei Kulturdenkmälern von Weltrang liegt, in der einst Adam Ries die Rechenkunst pflegte, und als an eine so außergewöhnliche Location wie das ehemalige Kesselhaus der örtlichen Porzellanfabrik, in dessen Umfeld Porzellankunst seit jeher ein Thema ist?

Die seit Juli hier zu sehende Ausstellung der Pop-Art Kunst von James Rizzi und des Porzellans mit seinem Design bietet einen würdigen Rahmen, die vorbildlich restaurierten historischen Produktionshallen schaffen genau das richtige Ambiente. Wir freuen uns, dass die Goebel GmbH am traditionsreichen Porzellan-Manufaktur Standort Bad Staffelstein diese Symbiose von Porzellan und Kunst pflegt.

Kunst bringt oft zum Ausdruck, was man mit Worten nicht vermitteln kann. Der Fantasie und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Folglich ist Kunst auch „die stärkste Form von Individualismus, welche die Welt kennt“, wie Oscar Wilde sagte. Die mehr als 50 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland werden mit ihren Werken,

Bildern, Objekten, Installationen Bad Staffelstein in den Fokus der Kunstinteressierten und -liebhaber der gesamten Region rücken und die Stadt in der Tat zum „Umschlagplatz“ der Kunst werden lassen. Besonders spannend wird es, wenn dann eine fachkundige Jury den Kunstpreis „Art Franken“ und einen Sonderpreis verleiht.

Dazu, wie zur Ausstellung per se möchte ich Sie herzlich einladen: Kunst ist Magie, lassen Sie sich verzaubern. Lassen Sie sich ein auf Farben und ungewöhnliche Materialien. Lassen Sie sich ein auf eigenwillige Kompositionen. Lassen Sie sich ein auf einen Gedankenaustausch mit Künstlerinnen und Künstlern, mit anderen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung. Ich wünsche Ihnen viele spannende Kunsterlebnisse und den Ausstellern viel Erfolg.

Ihr
Christian Meißner
Landrat des Landkreises Lichtenfels



HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT

Liebe Kunstinteressierte,

die Zeit des Wartens hat ein Ende. Die Kunst und Kultur ist zurück, wenn auch mit Einschränkungen. Was nehmen wir nicht alles in Kauf um wieder richtige Veranstaltungsluft einatmen zu können. Soweit dies durch die Maske halbwegs möglich ist. Die Pandemie ist noch nicht besiegt. Doch was haben wir uns nach neuen Aufgaben gesehnt und uns an alte Erinnerungen geklammert. Was haben wir gezwifelt, waren kraftlos, perspektivlos, ausgebrannt, verzweifelt, fassungslos, ratlos und im Gegenzug mancher Tage selig, kreativ, motiviert, lebenslustig, übermütig, verrückt, leidenschaftlich oder schaffensfreudig.

Was ist übrig geblieben von der Kunst-Szene? Wie voll wird ein Künstler-Atelier in dieser Zeit wohl geworden sein? Wer hat sein Künstlerdasein notgedrungen an den Nagel gehängt? Welchen Nebenjob hat mein Lieblings-Kreativschaffender überhaupt angenommen? ...eigentlich ist Künstler ja sowieso kein richtiger Beruf, oder?

Die Regierung stellt den Restart für die Kultur gleichermaßen nüchtern dar:

„Mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum soll das kulturelle Leben aus dem digitalen Raum wieder in die urbane Öffentlichkeit verlagert und die analoge Begegnung zwischen Kulturschaffenden und ihrem Publikum ermöglicht werden. Interaktionen zwischen Künstlern und Publikum können unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Schutzverordnungen gestaltet und künstlerische Arbeiten, die während des Lockdowns entstanden sind, einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden.“



Tattaraatäää. So denn...laßt die Spiele beginnen. Ein Bus voll wagemutiger Künstler stellen sich nach 20 Monaten kollektiven Stillstandes wieder dem hoffentlich kunstleczenden Publikum. Der kühne Veranstalter läuft solange wie ein angeschlagener Tiger die Halle auf und ab.

Wieviel Besucher wohl kommen werden? Yeah! Leute verlaßt den digitalen Raum und laßt uns wieder einmal analog begegnen. Mit so einer richtigen Ausstellung, Stellwänden, Künstlern die sprechen und im Zweifelsfall sogar Arme und Beine bewegen können. Die Sensation liegt förmlich in der Luft. Wie wäre es am 25. und 26. September in Staffelstein. "Interaktionen zwischen Künstlern und Publikum können gestaltet werden "heißt dem zufolge vermutlich, alle Künstler freuen sich wie Bolle ihre im Lockdown stapelweise geschaffenen Werke endlich zu verhökern. Leute kommt aus nah und fern in die große und urbane Öffentlichkeit nach Bad Staf-

felstein. Plastiktüten und Föhnchen gibt es am Eingang. Begeisterung.

Die Karten liegen auf dem Tisch, geliefert haben Künstler und Veranstalter. Wir sind gespannt auf die Reaktion. Über 40, auf ihre Art und Weise, geniale Künstler sind hier tatsächlich aus Nah und Fern gekommen um ihre Kunst einer möglichst großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Eines sei vorweg genommen. Es gibt verdammt viel Schönes und gleichermaßen Geniales zu sehen und verdient in jedem Falle den Respekt sich die vielfältige Kunst in Ruhe anzusehen. Und bitte denkt daran, alle Kunstwerke sind käuflich zu erwerben. Achtung. Berührung verpflichtet zum Kauf.

In diesem Sinne viel Spaß.

Heiko Bayerlieb
Veranstalter und Initiator



BAD STAFFELSTEIN WIRD AM WAHLWOCHELENDE ZU FRANKENS NEUEM KUNSTMEKKA

DIE FÜNFTE AUFLAGE DER BELIEBTE KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ FINDET ERSTMALS IN DER PORZELLANFABRIK VON GOEBEL & KAISER STATT.

Werke von Claudia Förtsch/Kronach



Die Erfolgsformel der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz läßt sich eigentlich ganz einfach auf einen Nenner bringen. Eine ganz beträchtliche Anzahl von Künstlern aus ganz Deutschland und der nahen Region, genau genommen über Vierzig, werden am 25. und 26. September auf dem Gelände von Kaiser & Goebel Porzellan in Bad Staffelstein hautnah ihre Kunst zeigen und zum Kauf anbieten. Dann heißt es wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis verhandeln.

Im besten Fall kann man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschätzchen zu Hause erfreuen. Das macht das Format des Umschlagplatzes aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal fast ein dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Bad Staffelstein finden um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof und hat sich Mal für Mal zum echten Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Doch wegen den Bauarbeiten zur Errichtung des neuen GlobeTheaters im Coburger Süden, sowie die Renovierung der Hallen zwang das Team um Initiator Heiko Bayerlieb zu neuen Überlegungen. "Plötzlich ist man mit einem eigentlichen Erfolgsformat sozusagen obdachlos", beschreibt der 47 jährige die Lage.



Impressionen Pakethallen vom Güterbahnhof Coburg 2019

Mit Bad Staffelstein verbindet er nur positive Eindrücke. So schrieb der Drive-In Gartenmarkt auf dem Parkplatz der Obermain-Therme im letzten Jahr bereits Geschichte und war die einzige Veranstaltung im Lockdown in ganz Deutschland. Die Idee löste einen wahren Medienrummel aus und sämtliche Fernseh- und Radiostation griffen die

Veranstaltung in ihren Programmen und in der Berichterstattung auf. In die abendliche Rundschau vom BR gab es sogar eine Liveschaltung.

Die "Zusammenarbeit mit den städtischen Institutionen damals wie heute gestaltet sich vollkommen problemlos

und zollen von beiderseitigem Respekt für die jeweiligen Projekte. Das ist absolut positiv und damit läßt sich gut arbeiten", fügt er an.

"Am Ende war es eigentlich das naheliegendste, noch dazu im eigenen Sponsorenkreis des Umschlagplatzes, eine

Initiator Heiko Bayerlieb mit Bildern des Lichtenfelser Künstlers Thorsten Russ in der Ausstellungshalle Bad Staffelstein





Teilnehmerin Demendecka zeigt ihre Werke

neue Heimat zu finden. Seit vielen Jahren werden die Siegetrophäen der Kunstpreise von Goebel Porzellan bereit gestellt. Durch die langjährigen guten Beziehungen war die kunststiftende Firmenleitung um das Team von Uwe Dzyck und Hans Peter Langsch bereit nach dem ersten Hilferuf sogar für ein Wochenende die eigenen Produktionshallen zur Verfügung zu stellen".

Beim üblichen Ortstermin wickelt sich die anfängliche Skepsis dann der puren Zuversicht hier die Geschichte des Umschlagplatzes auf einer gesunden Basis weiter schreiben zu können. "Es ist tatsächlich möglich zwischen Brennöfen, Ofensortierung, Glasurwerkstatt und Zeichenbrettern Kunst zu präsentieren" gibt er sich zuversichtlich.

"Die großzügigen Hallen und das gesamte Gelände verfügen über einen ähnlichen Charme, um etwa in diesem Raster zu bleiben. Nur ist auf dem Boden im Gegensatz zu den Pakethallen kein Staubkorn zu finden und die Szenerie wirkt schon fast wie ein perfekt gestyltes Industrie-Museum, nur das immer wieder Mitarbeiter durchs Bild wuseln" fügt er schmunzelnd hinzu.

Auch 2021 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro, gestiftet durch von Poll Immobilien und 2.000 Euro, gesponsert von Auto Müller, vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt.

Kunstliebhaber werden ganz bestimmt voll auf ihre Kosten kommen. Zusätzlich zu den Hallen des Umschlagplatzes können die Besucher nämlich auch, bereits im Eintrittspreis von 3,50 Euro enthalten, die laufende Ausstellung der Popartikone James Rizzi ansehen.

Bilder in der Kojе von Michael H. Rohde aus Berlin



Impressionen Pakethallen vom Güterbahnhof Coburg 2019

Seit vielen Jahren gibt es eine enge Liaison zwischen den Produkten von Goebel und Künstlern vieler Epochen und auch Stilrichtungen: vom Impressionismus, dem Jugendstil bis zur zeitgenössischen Pop Art. Berühmte Werke von Claude Monet, Gustav Klimt, Vincent van Gogh, Paul Cezanne, Hokusai, Charles Fazzino, Britto oder auch James Rizzi sind auf den Produkten zu finden. Letzterem ist bis Ende Dezember im Alten Kesselhaus auch eine große Ausstellung unter dem Motto "Porzellan trifft Pop Art" gewidmet. In der Ausstellung sind unter anderem auch beeindruckende 3D-Bilder von James Rizzi im Original zu sehen. Ein Teil der Ausstellung widmet sich der Umsetzung der einzigartigen Werke von James Rizzi durch Goebel in dreidimensionale Skulpturen und andere Sammelobjekte.

Im letzten Jahr mußte der Umschlagplatz bereits wegen der Veranstaltungs-

verbote der Corona-Pandemie passen. "Als das Datum aus dem letzten Jahr 2020 übernommen wurde, war erst später klar das es sich eigentlich um das Wahlwochenende der Bundestagswahl handelt", nimmt es Heiko Bayerliebe sportlich. "Die Außenwerbung sichtbar aufzustellen gestaltet sich deswegen an vielen Stellen aufgrund der zahlreichen Wahlplakate etwas schwierig, trotzdem ist die Kampagne in der Region wohl kaum zu übersehen", hofft er auf viele Interessierte, die den Gang zur Urne mit einem Besuch der Kunstmesse verbinden werden. "Das ausgerechnet am Sonntag in Bad Staffelstein verkaufsoffen ist, gleicht dies vielleicht auch wieder aus".

Der Umschlagplatz öffnet dann wie gewohnt am Samstag um 14 Uhr und endet nach dem Nightshopping mit Live-Musik der 8 köpfigen Jazz-Band Soulmessage am Abend um 24.00 Uhr. Am Sonntag ist die Kunstmesse

zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen. Für das leibliche Wohl sorgen die beiden Foodtrucks von Franken Hunting aus Ebelsbach und Lindis Lunch aus Egenbach.

Beim Einlaß gilt die Regelung 3 G. Genesen, geimpft oder getestet. Für alle Ungeimpften gibt es in Bad Staffelstein in direkter Laufweite zur Messe vor der Therme eine große Einrichtung, die eine schnelle Testung und eine hohe Kapazität von Testungen am Tag bereit hält. Zusätzlich steht die Pop-Up Teststelle am Marktplatz zur Verfügung.



Werke von Andreas Zeug/Fürth

KAISER PORZELLAN HISTORIE



Quelle: Stadtarchiv Bad Staffelstein, Aufnahmen von 1957, Luftbildverlag Hans Bertram St.8/104 Aufnahme 57

1872 Gründung eines Porzellan-Veredlungsbetrieb durch August Alboth in Coburg

1899 Als der Vater sich zur Ruhe setzte, beschloss Ernst Alboth den Umzug der Firma vom Herzogtum Coburg in das angrenzende Königreich Bayern, dort wurde eine neue Fabrik in Kronach gebaut.

1922 Erna die Tochter von Ernst, heiratet den Münchner Bankkaufmann Georg Kaiser, geb. 1895, der später mit dem Schwiegervater das Unternehmen leitet.

1925 Ernst Alboth's Sohn Willy schloss sich dem Vater und dem Schwager in der Firmenleitung an. Nach dem Tod von Ernst Alboth wurde eine Änderung der Firmenmarke beschlossen, die neue Marke „Alka-Kunst“ war eine Kombination aus den beiden Anfangsbuchstaben der Familiennamen „Alboth“ und „Kaiser“

1928 Gründung des Werkes in Kronach durch Willy Alboth und Georg Kaiser. Dort wurde nach dem Krieg neben Geschenkserien vor allem die bekannten Rokoko-Spitzenfiguren, an sich eine Domäne der Thüringer Fabriken, mit großem Erfolg hergestellt.

1938 Erwerb der mehrfach königlich prämierten Porzellanfabrik Silbermann, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet wurde: „Werk Hausen“ in Hausen am Main. Die Firma galt als Hauptzulieferant von Weißware für den Veredlungsbetrieb. Damit war die Integration der Weißfertigung geschafft.

1945 Hubertus Kaiser tritt als Partner seine Vaters und seines Onkels in die Firma ein. Der Bau einer neuen Fabrik, die alle Fertigungsstufen umfasst, wird beschlossen.

1951 Die Firma nennt sich ALKA Kunst Alboth & Kaiser KG in Kronach. Geschäftsführer zu dieser Zeit sind Georg Kaiser, Willy Alboth und Hubertus Kaiser.

1953 In Staffelstein wurde ein neues Gelände erworben, um eine neue Fabrik zu errichten. Staffelstein wurde wegen des nahe gelegenen Werkes in Hausen gewählt und auch weil in Kronach ein guter Kreis an Facharbeitern zur Verfügung stand.

1956 Umzug nach Staffelstein. Löschung der Niederlassung in Hausen. Die Firma heißt jetzt: Alka Porzellanfabriken Alboth & Kaiser KG, Staffelstein.

1961 Geschäftsführer sind Willy Alboth und Hubertus Kaiser

1964 Georg Kaiser stirbt. Willy Alboth wird Hauptgeschäftsführer.

1970 Die Handelsmarke von „Alka“ wurde auf „Kaiser-Porzellan“ geändert, da der Name „Kaiser“ klangvoller war, was vor allem im Ausland eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

1985 Eine neue Werkshalle von ca. 7000qm kommt hinzu.

1991 Willy Alboth verstirbt. Getreu der Generationsnachfolge trat sein Enkel Hubertus Alboth in das Unternehmen ein. Das Unternehmen erzielt einen Umsatz von über 51 Millionen DM

1997 125-jähriges Bestehen des Familienunternehmens. Der Umsatz beträgt 35 Millionen DM.

1998 Hubertus Kaiser verstirbt am 17.12.1998. Die Geschäftsführer sind Hubertus und Ernst Alboth. Das Unternehmen beschäftigt ca. 500 Arbeitnehmer.

1999 Im Rahmen eines Sozialplanes werden rund 100 Mitarbeiter entlassen. Der Umsatz liegt bei 26 Millionen DM, das Produktsortiment besteht zu 50% aus Servicen, zu 40% aus Geschenkartikeln und zu 10% aus hochwertigen Manufakturfiguren.

2000 das Unternehmen beschäftigt noch ca. 350 Mitarbeiter, der Umsatz bricht weiter ein. Die Krise der keramischen Industrie hat das Familienunternehmen arg in Mitleidenschaft gezogen.

28.12.2000 Das Unternehmen wird von zwei Investoren aus der keramischen Industrie, der Pacific Crown Group Ltd. Und Hans-Peter Langsch, übernommen. Zu diesem Zeitpunkt werden noch 130 Mitarbeiter beschäftigt.

2001 Am 01. Januar übernimmt Hans-Peter Langsch die Geschäftsführung. Die Tätigkeiten des Unternehmens werden produktiv von der Kaiser-Porzellan Manufaktur Staffelstein GmbH & Co. KG geführt, die Produktionsmittel sowie Grund und Boden an der Auwaldstraße 8 von rund 65.000 qm hält die PM Kapital GmbH & Co. KG und Komplementärin ist die PM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, die auch den Werksverkauf abwickelt. Im Mai werden 154 Mitarbeiter beschäftigt. Ende des Jahres wird die konventionelle und kontinuierliche Brenntechnologie des Unternehmens abgelöst durch einen diskontinuierlich brennenden Kammerofen mit einer Investitionssumme von rund 2 Millionen DM.

2002 Internationale politische Krisen und die europäische Währungsumstellung führen in der gesamten keramischen Industrie zu weitreichenden Strukturveränderungen auf der Nachfrageseite und zu Einbrüchen vor allem traditioneller Produktsegmente, dem angestammten Geschäftsfeld von Kaiser Porzellan.

2003 Nach einem guten Start in das neue Jahr und einer hervorragenden Resonanz auf die durchgeführten Kollektionsänderungen führen die Irak-Krise und die Rezession der europäischen Märkte zu einem weiteren Nachfrageeinbruch im späteren Frühjahr, der eine erneute weitreichende Restrukturierung des vorwiegend vom deutschen Markt abhängigen Unternehmens notwendig werden lässt. Am 20. Mai übernimmt eine neue Betreibergesellschaft, die Porzellan Design Bad Staffelstein GmbH & Co. KG, die operative Tätigkeit des Unternehmens.

2007 Nahezu unbemerkt für Handel und Konsument wurde die Größe und die

Struktur des Unternehmens der veränderten Nachfrage angepasst, die Kollektionen überarbeitet und auf neue Käuferschichten getrimmt. Innovation in Form und Dekor unter Beibehaltung des hohen Qualitäts- und Servicestandards und der Kernkompetenz der Marke stehen im Vordergrund der Bemühung um die Gunst des Verbrauchers.

01.09.2010 – Kaiser und Goebel „Es kommt zusammen, was zusammen gehört“

Goebel Porzellan hat seit 01. 09. 2012 einen neuen Eigentümer, die PM Kapital GmbH & Co. KG, Bad Staffelstein. Dieses Unternehmen ist seit vielen Jahren in der keramischen Industrie tätig und zugleich Anteilseigner der Kaiser-Porzellan in Bad Staffelstein. Goebel bleibt ein inhabergeführtes Unternehmen.

Unter dem Dach der PM Kapital sind nun zwei Unternehmen vereint, deren Ursprung in der keramischen Industrie Oberfrankens nahezu auf das gleiche Jahr zurück geht. Beide Unternehmen werden auch in Zukunft ihre rechtliche Selbstständigkeit behalten.

„Es kommt zusammen, was zusammen gehört“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hans-Peter Langsch, der das Unternehmen Goebel sein 1993 kennt, war er doch derjenige, den Wilhelm Goebel damals damit beauftragte, den Bereich Schenken & Wohnen zu entwickeln.

Beide Unternehmen sind in nahezu identischen Vertriebswegen, Märkten und Technologien tätig, unterscheiden sich aber durch die Ausrichtung der Kollektionen.



JAMES RIZZI AUSSTELLUNG

JAMES RIZZI IST EIN POP ART KÜNSTLER DER BESONDEREN ART. RIZZIS „POP“ STAMMT DEFINITIV VOM WORT „POPULÄR“. ER IST DER ULTIMATIVE POPULÄRE KÜNSTLER. SEIN REIZENDER UND REIZVOLLER PERSÖNLICHER STIL WIRD VON MILLIONEN VON FANS WELTWEIT SOFORT WIEDERERKANNT.

Wenn man sich die Mühe machen würde, eine großangelegte Umfrage zum Thema Kunst durchzuführen, könnte sich Rizzi als unerwarteter Sieger an der Spitze der Kunst-Charts

wiederfinden. Und all das ohne die Unterstützung großer Museen oder elitärer Kunstmagazine, ohne rekordverdächtige Auktionsergebnisse bei den bekannten Auktionshäusern, und

auch ohne dass er den Klüngel von Kunstexperten umgarnte, der die Kaufempfehlungen für KunstspekulantInnen ausspricht.

Rizzi ist ein „self-made“ Künstler. Er war schon erfolgreich, noch bevor seine Werke in der ersten Galerie hingen – als er sie noch selbst auf den Straßen Manhattans und in seinem eigenen Studio-Ladengeschäft verkaufte. Sein Charme und seine Freude daran, Fans und Sammler zu treffen, hatten ihm zu einem außergewöhnlichen Grad an unabhängigem Erfolg verholfen, und seine Bekanntheit wuchs fast ausschließlich durch Mund-zu-Mund-Propaganda.

„Hey, wer hat denn dieses Bild gemalt?“ Die Menschen sahen eines seiner Bilder, verliebten sich darin, und wollten es haben. Einige entdeckten ihn mit dem Cover des erfolgreichen „Tom Tom Club“ Albums. Andere sahen seine Werke erstmals in einer Galerie oder im Hintergrund der „Seinfeld“ Show. Aber wo auch immer ein Werk von Rizzi hängt – es zieht sofort Aufmerksamkeit auf sich, findet sein Publikum, fast so, als wäre es ein laufendes Fernsehgerät mit einer faszinierenden Sendung. Rizzi ist

ein von seinem Publikum geliebter Künstler, und er ist jederzeit bereit, diese Liebe zu erwidern.

Seine Sammler waren für Rizzi immer schon das Wichtigste, weit wichtiger als die Mechanismen des Kunstmarktes oder die Institutionen der Kunstwelt. Daher ist er am bekanntesten als Schöpfer von Druckgraphiken geworden, wobei viele seiner Graphiken dadurch einzigartig sind, dass sie von ihm handbemalt wurden. Und doch hat er sich in den letzten Jahren vermehrt der Malerei gewidmet, und mit dem Bemalen von Leinwänden seinen unverwechselbaren Stil auf ein neues Terrain übertragen.

Rizzi hätte sich damit begnügen können, bei den Dingen zu bleiben, die ihn weltberühmt gemacht haben: vor allem die großen, ausgefeilten 3D-Drucke und die vor Details nur so wimmelnden anthropomorphen Stadtzeilen. Sein fröhlicher Maxi-



Kreativ * Individuell * Persönlich

Goldschmiedeatelier
Monika Ohnhäuser
Markt 10
96450 Coburg
Tel: 09561 - 973 45
99

Meine Öffnungszeiten sind:

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr
und Samstag von 9-14 Uhr



malismus und seine ausgeprägte Liebe zum Detail und zu ausgefeilten Miniaturen haben eine wahre Kunst-Marke geschaffen, einen Stil, so unverwechselbar wie keinen zweiten auf der Welt. Aber seine Arbeitsamkeit und der ihm immanente Fleiß haben ihn stets dazu gedrängt, sich weiterzuentwickeln und neue Ausdrucksformen zu entdecken. Er erfand den 3D-Druck. Er schuf interaktive Magnetbilder, deren Komponenten von ihren Besitzern (oder deren Kindern) selbst angeordnet werden können. Er hat sogar das Konzept des Magnetbildes zu einem unterhaltsamen und vergnüglichen Gesellschaftsspiel weiterentwickelt. Er hat zahlreiche reizvolle Objekte entworfen, von Kinderspielzeug bis hin zu hochwertigem Rosenthal Porzellan. Sein Motiv war dabei nicht das Streben nach Geld (obwohl er sicherlich zu den auch wirtschaftlich erfolgreichen Künstlern gezählt werden darf) oder konventionellem Ruhm (obwohl er rund um die Welt beliebt ist und geliebt wird); der wahre Antrieb, der hinter seinem Werk steckt, ist Rizzis Wunsch, sich selbst – und damit zugleich die ganze Welt – zu erheitern und zu unterhalten. Immer wieder für Abwechslung zu sorgen, das ist in seinem eigenen Falle keine einfache Übung, und das liegt an seiner schon fast obsessiven Arbeitsamkeit. Daher ist sein Werk in den letzten Jahren deutlich gewachsen – stilistisch wie thematisch.



Rizzis Gemälde der letzten Zeit verbinden seinen besonderen Zeichenstil, ein Zwischending aus Picasso und Hanna-Barbera [ein berühmtes amerikanisches Trickfilmstudio, das Werke wie „Tom und Jerry“ oder „Familie Feuerstein“ geschaffen hat; Anm. des Übersetzers], mit einer zunehmend chromatischen Palette sowie komplexen graphischen Strukturen, die zugleich an den Kubismus wie an die ausgefeiltesten indianischen Friese erinnern. Rizzi-Fans waren mit ihm zufrieden, wie er vor fünf oder zehn Jahren war, aber sein eigenes Auge hat ihn dazu getrieben, sich unaufhörlich weiterzuentwickeln. So hat er Werke geschaffen, die zwar all die Freude und Verspieltheit ausdrücken, die von ihm erwartet wird, die zugleich aber mehrdimensionaler, subtiler und komplexer geworden sind.

Es mag an seiner persönlichen Direktheit und völligen Un-Prätentiosität liegen, dass Rizzi oft für einen primitiven oder Außen-seiter-Künstler gehalten wird. Aber primitiv ist er wahrlich nicht. Und auch die Bezeichnung Außen-seiter – ein Wort, das häufig für Exzentriker am Rande der Gesellschaft verwendet wird – trifft auf ihn nicht zu; er ist ein wahrhaft unabhängiger Künstler, ein „Post-Pop Artist“, dessen Werk in dem von Malern wie Keith Haring, A. R. Penck und Kenny Scharf anklingt.

Dass er nicht noch mehr zelebriert wird, hat meiner Meinung nach mit seiner Konzentration auf die Serigraphie zu tun. Während die erste Generation von Pop Art Künstlern anfänglich viele populistische Aussagen im Bezug auf Druckserien, Massenproduktion und die Nachahmung der Medien zum Erreichen eines größeren Publikums getroffen hat, wurde sie schließlich doch von den herrschenden Gesetzen des Kunstmarktes in die Schranken gewiesen. Doch Rizzi ist kein Poster-Künstler, und unter den Schöpfern von multiplen Editionen hat er eine einzigartige und gewichtige Position inne. Seine großen Drucke sind Ausdruck einer ungewöhnlichen Arbeitsintensität und betören das Auge mit überbordenden Visionen einer unbändigen, fröhlichen Ausgelassenheit. Rizzi zeigt uns ein Universum wie aus dem Tollhaus, auf halbem Wege zwischen William Blake und Daffy Duck, einen tobenden, überquellenden Planeten, auf dem die Ausschweifungen und das „Zu Viel“ der modernen Welt mit einem Auge von unerschütterlichem Wohlwollen und warmherzigem Humor versöhnt werden.

© englisches Original: Glenn O'Brien, New York; Vorwort zum Buch „James Rizzi“, Stuttgart, 2006
© Übersetzung: Alexander Lieventhal, Art28, Stuttgart

Goebel Porzellan Werksverkauf

Bis Ende des Jahres hat der Goebel Porzellan Werksverkauf eine Außenstelle in Bad Staffelstein. Im Museums-Shop der Ausstellung James Rizzi - Porzellan trifft Pop Art finden Sie vor allem Geschenke und Wohnaccessoires mit Pop Art Motiven aber auch eine kleine Auswahl von Goebel-Artikel mit Werken anderer Künstler.

Dienstag bis Sonntag

10 - 16 Uhr

Montag Ruhetag

Auwaldstr. 8 • D-96231 Bad Staffelstein

Telefon 09563 / 92 250 • www.goebel.de • © Goebel

Bei Goebel Porzellan in Rödental können Sie neben James Rizzi auch noch weitere Interpretationen von anderen bekannten Künstlern erwerben. Außerdem finden Sie bei uns immer eine tolle Auswahl an dekorativen Geschenken und Wohnaccessoires. Alles, was Ihr Herz begehrt! Viele Sonderangebote und II. Wahl-Artikel zu Schnäppchenpreisen warten auf Sie.

Montag bis Freitag

9 - 18 Uhr

Samstag

9 - 14 Uhr



Coburger Str. 6 • D-96472 Rödental

Telefon 0 95 63 / 72 62 01 7 • www.goebel.de • © Goebel





KUNSTPREISVERLEIHUNG ART FRANKEN

Am Sonntag-Nachmittag wird es noch einmal spannend, denn dann schlägt die Stunde der Kunstpreisverleihung. Auch in diesem Jahr wird der Kunstpreis und der Sonderpreis Art Franken verliehen.

Der Dank gilt den beiden Hauptsponsoren des Umschlagplatzes, die trotz Ausfall der Kunstverkaufsmesse im letzten Jahr und dem Ortswechsel nach Bad Staffelstein dem Format die Treue gehalten haben. Wir haben uns schon einmal vorab in die Rizzi-Ausstellung geschlichen und Ausschau nach den beiden Siegetrophäen gehalten.

Siehe da und wir sind fündig geworden. Diese beiden tollen Exponate gibt es zusätzlich zu den beiden Schecks die

immerhin mit einer Summe von 1.000 Euro beim Sonderpreis Art Franken, gestiftet von der Firma von Poll und über 2.000 Euro beim Sieger, überreicht durch die Firma Auto Müller, ausgestellt sein werden. Im Prinzip bedeutet die Verleihung für die Künstler eine Art modernes Lotto mit Chancen im Verhältnis von 2 zu 40.

Keine Angst, die Prämierung geschieht natürlich nicht durch eine Ziehung aus der Lostrommel, sondern es entscheidet schon die Leistung und eine unabhängige Jury, bestehend aus honorierten Kunst-Kennern und mittlerweile den Preisträgern der Vorjahre. Das Urteil der Jury wird gegen 16.30 Uhr erwartet.

Die Juroren der diesjährigen Preisverleihung:

Joachim Goslar
1. Vorsitzender Kunstverein Coburg

Dr. Matthias Liebel
Kunsthistoriker aus Bamberg

Claudia Lindenlaub-Sauer
Kunstwissenschaftlerin
aus dem Itzgrund

Frank Melech
Preisträger Sonderpreis Art Coburg
2019

Hans-Peter Langsch
Gesellschafter/Shareholder
Goebel Porzellan

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN COBURG, LICHTENFELS UND KRONACH



Alexander Petrich
Geschäftsstelleninhaber, Geprüfter
freier Sachverständiger für Immobilien-
bewertung (PersCert®)



Susanne Wilhelmi
Immobilienmaklerin (IHK)



Jasmin Petrich
Büroleiterin, Ausbilderin (IHK)

Wenn Sie Ihre Immobilie, ob Haus oder Wohnung, verkaufen möchten, unterstützt Sie das Team um Alexander Petrich gern. Profitieren Sie von unserem bundesweiten Netzwerk. Wir vermitteln Immobilien nicht nur regional, sondern auch bundesweit.

Gern beraten wir Sie persönlich. Kontaktieren Sie uns unter:

T.: 09561 - 79 53 83 0 | coburg@von-poll.com

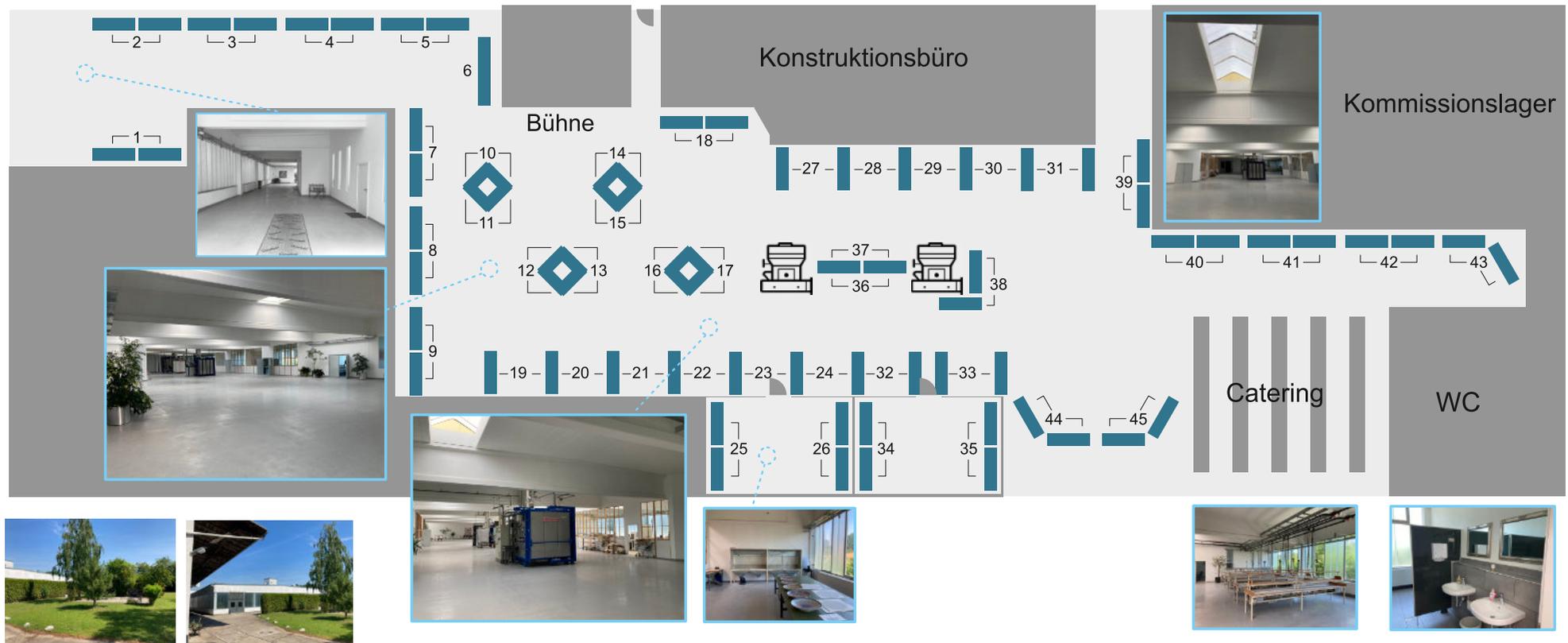
VON POLL IMMOBILIEN | Shop Coburg | Judengasse 18 | 96450 Coburg

Frank Hummel, 72582 Grabenstetten | www.frank-hummel.de
 Peter Schnellhardt, 96476 Bad Rodach
 | www.peter-schnellhardt-shop.de
 Hans-Joachim Seitfudem, Bad Kohlgrub | www.jhseitfudem.de
 Yvonne Klug, 63741 Aschaffenburg | www.yvonneklug.com
 Artem Haag, 97705 Burkardroth
 | www.instagram.com/artemhaag/
 Susanne Freilinger-Höllinger, 67705 Trippstadt
 | www.elektronik-kunst.de
 Jutta Reddington, 96272 Hochstadt am Main
 | www.kunstnet.de/Lady_Day
 Nicole Engelbart, 92353 Berg | www.tonmotion.de
 Volkmar Wischnewski, 89073 Ulm
 | www.wi-volkmar-bilder-factor-unikate.de

Vera Schnitzer, Coburg
 Kerstin Meyer, 90451 Nürnberg | www.meybunt.de
 Rainer Rosanowski ,96482 Ahorn
 Karl-Heinz Kalbhenn, 63110 Rodgau | www.kalbhenn-info.de
 Lucie Kazda, 95448 Bayreuth | www.luciekazda.de
 Ulrike Feifar, 96482 Ahorn
 Ellen Hallier, 96110 Schesslitz | kunst.kulturundso.de
 Petra Hübel, 67731 Otterbach | www.petra-huebel.de
 Rolf Thuma, 73529 Schwäbisch Gmünd | www.rolf-thuma.de
 Frank Melech, 98529 Suhl | www.melech.de
 Karl-Heinz Gollhardt, 98529 Suhl | www.gollhardt-skulpturen.de
 Silvio Ukat, 08371 Glauchau | www.bildhauer.silvio-ukat.de
 Christiane Toewe, 96047 Bamberg | www.toewe.net

Kristina Kanaan, I-63077 Monsampolo del Tronto (AP)
 | www.kristinakanaan.eu
 Ingo Cesaro, 96317 Kronach | www.ingo-cesaro.de
 Benjamin Petzold, 96450 Coburg | www.benjaminart.de
 Isolde Russ, 96215 Lichtenfels
 | www.instagram.com/isolde.russ_artworks
 Torsten Russ, 96215 Lichtenfels | www.torstenruss.de
 Michael Westphal, 98693 Illmenau www.derglasmeister.de
 Jürgen Weing, 88353 Kiblegg | www.juergenweing.de
 Christiane Hamacher, 34119 Kassel
 | www.christiane-hamacher.de
 Jürgen Lacher, 97616 Bad Neustadt
 Birgit Boden, 98529 Suhl | www.woll-art.de

Ursula von Kirchbach, 93059 Regensburg
 | www.ursula-von-kirchbach.info
 Horst Weingarth Stiftung, 96472 Rödental
 | www.weingarth-stiftung.info
 Diana Hummel, 72582 Grabenstetten | www.diana-hummel.de
 Galerie AR Contemporary, 90403 Nürnberg
 | www.arcontemporary.com
 Stephan Welsch, 96450 Coburg | www.estwe.de
 Ralf Vizethum, 95490 Mistelgau | www.formenausdemfeuer.de



Karl-Heinz Kalbhenn

Maler - Bildhauer - Fotograf - Digitalartist - Autor

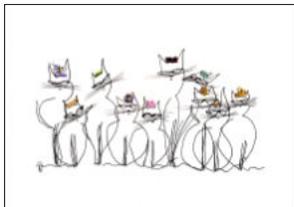
Abstrakte Gemälde - Digitalkunst - Collagen - Skulpturen - Upcycling Objekte

Die Blickwinkel sind es, die die architektonischen Glanzlichter der Städte, die Schönheiten der Natur oder die raue Energie einer Baustelle zum Kunstwerk machen.



Ein Künstler, der sich nicht festlegen lässt, der provozieren will. Er verbirgt sein Publikum gern und regelmäßig mit neuen Ideen, so wie zuletzt mit seinem ersten Bildband. 3D Bilder und Videos sind sein aktuelles Projekt. Die geheimnisvollen, von ihm gestalteten Bilder, entführen den Betrachter in andere Welten, geben ihm Rätsel auf, hinterfragen und inspirieren seine Wahrnehmung.

Jürgen Weing.



Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler und Lyriker in Kißlegg im Allgäu. Studium in Stuttgart. Seit 1989

Veröffentlichungen, Lesungen, Ausstellungen und NameArt. Mitglied der Meersburger Autorenrunde. Mehrmaliger Teilnehmer des interdisziplinären Künstleraustauschs Salem2Salem, Salem am Bodensee und Salem, NY (USA). Artist in Residence im Schloss Kißlegg 2019. 1. Preis Literaturtage Isny 2020. www.juergenweing.de

Rolf Thuma

Rolf Thuma stammt aus Schwäbisch Gmünd. Seine Bilder bestechen mit feiner Ironie, sie strahlen Lebensfreude aus. Der Kenner seiner Werke ist narrativ, ironisch und reduziert. Auszeichnen konnte sich der Gmünder Künstler unter anderem als Finalist desartig-Kunstpreises in Kempten, Finalist des 6. Europäischen Künstlerwettbewerbs "Künstler entdecken Europa" sowie des internationalen Kunstwettbewerbs "ROT" im Sauerland. Über seine Ausstellung "Kunst im Kofferraum" berichtete das Fernsehen in der Landesschau Baden-Württemberg.



In den Goebel Porzellan Hallen zeigt Rolf Thuma zwei Seiten seiner Kunst: zum einen geometrisch-abstrakte Bilder als Illusionsräume zwischen Sehen und Hören, wie "Summer in the City", "In the Summertime", zum anderen Frauenporträts von Modiglianis Jeanne Hébuterne und Anna Zborowski. Weitere

Informationen finden Sie unter www.rolf-thuma.de

Frank Melech

In gewisser Weise zeigen die Bilder von Frank Melech eine surreale Wirklichkeit. Seltsam und doch faszinierend zugleich. Eintauchend in eine fremde Welt, wird der Betrachter zum Entdecker. Erst nach und nach nimmt er die zahlreichen Details der surrealen Ansichten wahr und möchte dabei gar nicht glauben, dass es sich um Fotografie handelt. Nämlich um Fotomontagen aus zig Einzelfotos, die natürlich von Frank Melech selbst aufgenommen wurden.



Während Frank Melech den Beruf als Offset- und Siebdrucker ausübte, entdeckte der heute 53jährige vor knapp zwei Jahrzehnten die unendlichen Weiten der digitalen Fotowelt. Die Vorzüge der digitalen Fotografie multiplizierten sich mit den Möglichkeiten, welche zunehmend Bildbearbeitungsprogramme boten. Um aus vielen Einzelteilen akribisch ein Ganzes zu erschaffen - vorausschauend, Details in verschiedenen Größen anordnend und Ansätze verwerfend - erfordert neben all den Talenten und der Fantasie sicherlich ebenso viel Disziplin.

NEUE CRANACH PRESSE

Ingo Cesaro, Joseph-Haydn-Straße 4, 96317 Kronach

Tel. 09261/63373; www.ingo-cesaro.de; [mail:ingo.cesaro@gmx.de](mailto:ingo.cesaro@gmx.de) [instagram:ingo_cesaro](https://www.instagram.com/ingo_cesaro)
Der Handpressen-Verlag aus der Hauptstadt der Poesie zeigt bibliophile Editionen und Dokumentationen intern. Anthologien und Mappenwerke. Als Schriftsteller mit über 300 Einzelveröffentlichungen stellt er seine Gedichte, Haiku und Kurzprosa in Editionen, teilweise mit Original-Grafik, Künstlerbücher, Leporellos, Flechtbücher, Faltbücher, zerschnittene Bücher, ein Kinderbuch, ein Stau-Buch mit Abdeckhilfe, Minibücher, Buchobjekte; Pop up poetry art und ein Grafik-Haiku-Kalender aus der Zusammenarbeit mit anderen Verlagen, darunter auch zweisprachige Ausgaben, aus. Als Herausgeber hat er über 180 Editionen mit Texten anderer Autoren herausgegeben. Als Handpressendrucker betreibt er die

einige „mobile Handpresse im deutschsprachigen Raum und setzt diese bei seinen nachhaltigen Literaturprojekten an Schulen und Universitäten im In- und Ausland ein. Als Galerist aktuell ist die virtuelle „Cranach City Art Galerie“ mit Arbeiten von Günter Grass, Ludwig Heymann und weiteren 6 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region; dazu „Cesaros temporäre Galerie im Impfzentrum Kronach“.



Er organisiert intern. Kunst- und Literaturprojekte z. B. „Intern. Lucas-Cranach-Preis; Intern. Kunstprojekt

„HolzART“; Intern. Vogelscheuchen-Wettbewerb und „900 Jahre Schwabach - und kein bisschen alt“.

Ulrike Feifar



Wenn man im Jetzt sprachlos ist, bleibt oft nur die Möglichkeit sich anderweitig kreativ auszudrücken.

Meine Bilder sind emotionale Momente mit kleinen, offensichtlichen, oder versteckten Botschaften. Entfernbar und/oder bewegliche



Wein Oertel

seit 1874



Ihr Weinkeller in Coburg

Wein Oertel GmbH
Große Johannissgasse / Zeughaus · 96450 Coburg
Tel. 0 95 61 / 9 20 92 · www.wein-oertel.com

Jetzt mit
Onlineshop!
Schauen Sie rein!

Objekte in einen Teil meiner Bilder zu integrieren, ermöglicht mir kurzfristig unterschiedliche Perspektiven zu den verschiedenen Themen. Starre, integrierte Objekte beschreiben hingegen einen endgültigen Zustand. Struktur in einer unstrukturierten Zeit.

Kerstin Meyer

Kerstin Meyer in Nürnberg Geb. In Thüringen www.meybunt.de
Die Ölmalerei ist meine große Leidenschaft. Meine Empfindungen, Inspirationen sowie gewonnene Eindrücke im Laufe meines Lebens bringe ich in meinen Arbeiten zum Ausdruck.



Eine bildhafte optische Wahrnehmung steht dabei oft im Mittelpunkt. Gemalt sind meine Bilder mit Spachtel und ich liebe den pastosen Auftrag auch mal mit Sand vermischt. Landschaften mal mehr oder weniger abstrakt sind meine Vorlieben.

Stephan Welsch

Hallo! Mein Name ist Stephan - Gestalten ist mein Leben.
Ich bin ein deutsch/spanischer Künstler, geb. 1983. Für mich ist der Prozess der Schaffung eines Kunstwerks ein Mittel, um einen inneren Frieden zu finden, ein Gleichgewicht, das ich so lange gesucht habe.

Ich bin abstrakter Expressionist und verwendet eine Vielzahl von Materialien und Techniken, um einen vielschichtigen, verschwommenen Effekt zu erzielen.



Der Betrachter wird in meine abstrakten und figurativen Arbeiten hineingezogen, die von düsteren Farbtönen und Lichtflecken überflutet sind. Anspielungen auf Details und Botschaften, die direkt unter der Oberfläche liegen.

Jedes meiner Kunstwerke ist einzigartig und fordert die Vorstellungskraft des Betrachters heraus. Ich präsentiere meine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in ganz Europa.

Ellen Hallier



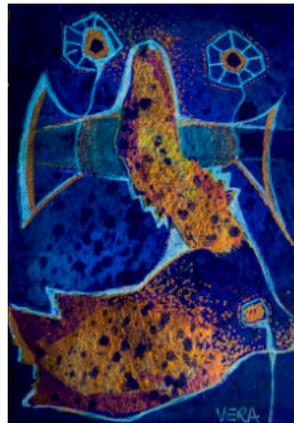
Ellen Hallier, selbstständige Malerin und Plastikerin in Schesslitz, ist hier vertreten mit Skulpturen in verschiedenen Ausführungen und Größen.

Figuren für den Aussenbereich in Bronze und Eisenguss, für den Innenbereich in Zement auf Armierung.

ATELIER: Ellen Hallier, Oberend 8, 96110 Schesslitz, 09542-7353, www.kunst.kulturundso.de

Vera Schnitzer

In eine Künstlerfamilie hineingeboren studierte ich nach dem Abitur zunächst Kunsterziehung in München, entschied mich aber danach für die freischaffende Kunst. Meine abstrakte Malerei findet ihren Ausdruck in farbstarken expressiven Bildern, codierten „Schriftbildern“ und kontemplativen spirituellen Arbeiten. –Mich reizt die spielerische Gestaltung von Kleinst-Formaten ebenso wie die Herausforderung durch das große Format.



Ursula von Kirchbach

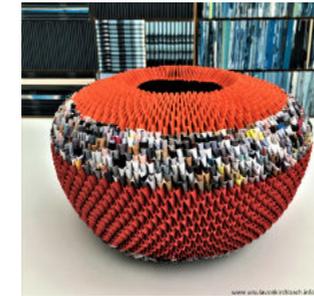
In meinem Beruf als Innenarchitektin hege ich große Begeisterung für exakte

und geradlinige Formensprache. Dazu stehen meine handgefertigten Papierarbeiten in großem Kontrast und sind somit ein wunderbarer Gegenpol und Ausgleich für mich. Meditatives Falten von hunderten von Papiermodulen und das Zusammenfügen zu Papierobjekten, von denen jedes die „Handarbeit“ im wahren Sinn des Wortes widerspiegelt, stellt für mich Entspannung und gleichzeitig das Erleben meiner Kreativität dar.

Das was ich hier entstehen lasse ist nicht exakt und nicht rechtwinkelig. Es ergeben sich organische Formen, geschaffen aus Naturmaterial. Sofern man Papier als Endprodukt einer Verarbeitungskette, angefangen beim Baum sieht. Das Thema Altpapier-Recycling lässt sich für meine Arbeiten ja auch gut heranziehen: Kunst geschaffen aus Altpapier.

Bei Größe, Proportion und

Farbgestaltung meiner Objekte kann ich mein intuitives Talent für genau diese Gestaltungselemente zum Ausdruck bringen.



Jedes Schmunzeln und Glitzern in den Augen beim Betrachter meiner Arbeiten erfüllt mich mit Befriedigung: Schauen und Freuen! Ja, genau das sollen meine Arbeiten erreichen.

Mein Werdegang:

Nach dem Abschluss des Innenarchitekturstudiums bin ich bis heute freiberuflich tätig in meinem Innenarchitekturbüro: www.ibpep.de
Nebenbei war ich von 2013 - 2018 als Dozentin an der Akademie für Gestaltung in Regensburg tätig. Auch an der VHS Regensburg Land.
www.ursulavonkirchbach.info

Jutta Reddigton

Ich habe mich schon als Kind für die Malerei begeistert, aber erst im Ausland angefangen zu malen. Wieder in Deutschland habe ich ein 2 jähriges Fernstudium absolviert. Meine Bilder sind meist gegenständlich und entstehen aus der Natur.

Ich fange mit einer Idee an und sehe erst während des Malens wie sich das Bild

Daheim mit Leikeim.

Was ist Daheim? Ein Ort? Ein Gefühl? Für uns bei Leikeim ist es vor allem ein Geschmack. Denn jeder, der einen Schluck aus unseren Bügelflaschen nimmt, erlebt es: das einzigartige Daheim-Gefühl. Denn wir wissen, wie ein Bier aus Franken schmecken muss und sind daher stolz, sagen zu können: So schmeckt daheim.

www.leikeim.de

Leikeim
So schmeckt daheim.

entwickeln könnte. Dabei gehe ich intuitiv vor. Oft mische ich Farbe direkt auf der Leinwand oder verreihe mehrere Schichten übereinander.



Meine Motive sind Blumen und Pflanzen, Landschaft und Natur. Manchmal drifte ich auch dabei ins dekorative ab. Ich male ausschliesslich mit Ölfarben und bevorzuge kräftige und leuchtende Farben. Es ist mir auch wichtig in meinen Bildern eine gewisse Ruhe auszudrücken, in die man sich vertiefen kann.

Petra Hübel

Die Themen der farbstarken Werke von Petra Hübel sind der Natur entliehen oder zeigen oftmals Menschen und deren Begegnungen und Emotionen in realen Situationen, komponiert mit abstrakten, geometrischen Formen und Strukturen. Sie fangen Emotionen und Stimmungen ein, geben gleichzeitig aber Freiraum für die Deutung des jeweiligen Bildinhaltes, der letztendlich der Fantasie des Betrachters überlassen bleibt. Petras Hübels eigenständige Bildsprache beruht auf teilweise komplexen Bildkompositionen, geometrische Formen, Flächen und Strukturen. Die kräftige, aber auch mal dezente Farbgebung erzeugen eine Spannung und verstärken so den Kontrast zwischen Dynamik und Statik der jeweils dargestellten Szenerie.



Torsten Russ

Kunst ist meine Leidenschaft, mein Beruf und mein Lebenselixier. Kunst begleitete mich von Kindheit an und zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Meine künstlerischen Positionen sind sehr vielseitig. Malerei, Zeichnung, Objektkunst, Fotografie, 3D Renderings, Schmuck oder Industriedesign sind oder waren Teil meines künstlerischen Schaffens. In über 70 Solo bzw. Gruppenausstellungen und Messen waren meine Werke zu sehen.



Auf dieser Messe wird von mir ein Querschnitt verschiedener Techniken und Arbeitsfelder zu sehen sein. Kunst ist für mich handwerkliches Können, Auseinandersetzung mit Bildinhalt und

Technik. Ich erzähle in meinen Malereien und Zeichnungen oft Geschichten über das Leben. Sie können skurril oder apokalyptisch sein, expressionistisch und oft in mehreren Handlungsebenen. Die Provokation und die Überspitzung ist ein häufiges Hilfsmittel in meinen Werken. Meine Kunst soll Spannung erzeugen und Platz für Diskussionen haben. Ich werde oft mit der „Leipziger Schule“ in Verbindung gebracht. Über 7 Jahre hatte ich ein Atelier und eine grosse Dauerausstellung auf dem Gelände der berühmten Baumwollspinnerei in Leipzig. Danach betrieb ich in der Villa Najork, Leipzig, einen Kunstsalon mit regelmässigen Ausstellungen. Im letzten Monat ist meine 7. Buchveröffentlichung erschienen. „Malerei auf Papier“ ist im einschlägigen Buchhandel erhältlich.

Artem Haag

Ich will mit meinen Skulpturen an die Zeit des 20. Jahrhunderts anknüpfen und die Formsprachen, die in dieser Zeit entstanden, weitertragen und als Schöpferischer Mensch, dem Betrachter das Werk als Denkmal hiterlesen.



Bei der Arbeit mit und am Holz kann man dem Wachsen und Werden nachspüren. Das Holz bestimmt die Form mit und

beeinflusst mein künstlerisches Wollen. Ich möchte das Holz „zum Sprechen“ bringen.

Isolde Russ

Es ist nicht leicht zu sagen, was meine besondere Leidenschaft ist. Ich liebe das Malen und das freie Zeichnen ebenso die Möglichkeiten der digitalen künstlerischen Arbeit am Computer. Ich bin fasziniert von der geometrisch konstruktiven und spielerischen Arbeit im 3D-Bereich, sowie den Möglichkeiten der Bildbearbeitung und Animationen in 2D / 3D. Meine Leidenschaft für die Fotografie entsprang den Möglichkeiten der digitalen Fotografie. Beim Fotografieren genieße ich die Ruhe und Konzentration auf das Wesentliche und den emotionalen Ausdruck der Natur in ihren Veränderungen. Insbesondere interessiere ich mich für Strukturen und Oberflächen, Texturen von Landschaften,

Felsen, Steinen, Wasser, Bäumen, Pflanzen usw. Sie sind vergänglich und verändern sich ständig.



Alles ist in Bewegung. Hier besteht für mich wieder die Verbindung zur Malerei mit ihren prägenden Farben und Formen sowie zur Gestaltung mit Licht und

Materialien in der 3D-Visualisierung. Ich bin mehrfacher Kunstpreisträger und habe an mehr als 65 Solo / Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland teilgenommen.

Frank Hummel

"Was denke ich beim Schreiben, was ging in meinem Kopf vor bei bestimmten Texten?"

Fragen, die mir oft gestellt werden und auf die ein einfaches „Nichts!“ als Antwort von mir bleibt.

Frei nach Albert Camus geht notwendigerweise das bzw. mein Denken dem Schöpferischen voraus. Denken ist quasi mein Dauerzustand, ich denke und denke und dabei die meiste Zeit belangloses oder immer gleiches in unzähligen Variationen.

Aber dieses permanente Denken und mit mir selbst reden ist die notwendige

K Ü C H E N Bad Staffelstein

Bamberger Str. 35 · Tel. 0 95 73 - 331 53 60

K
U
R
Z
B
A
C
H

Liebe Kunden, wir sind am verkaufsoffenen Sonntag wegen der aktuellen Situation leider nicht für Sie da!

Sie können gerne während unserer Öffnungszeiten

**Montag – Freitag
9 – 18 Uhr
und Samstag
9 – 13 Uhr**

unsere Ausstellung besuchen.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.



LEICHT

www.kuechen-kurzbach.de | www.kuechenspezialisten.de

Bedingung für den schöpferischen Akt bei dem ich dann im besten Falle nicht denke und einfach mache.



Etwas esoterisch kann ich sagen, das Universum spricht durch mich. Ich kann aber auch einfach sagen, die ganze Denkei ist das Vorspiel für den schöpferischen Orgasmus! Schön Gell...."

Michael Westphal

Ein Glasgraveur der das Handwerk zur Kunst macht. Seit vielen Jahren als Glasgraveur tätig entstehen heute aus der Hand des Glasgraveurs wahre Kunstwerke, die in der Welt der Glasbearbeitung seines Gleichen sucht.



Detailgetreue Darstellungen in den verschiedenen Techniken die eine Gravur zu bieten hat, sind selbstverständlich. Eine Spezialität ist der Hochschnitt, auch unter Kameen Schnitt bekannt. In den vielen Jahren mit dem Umgang mit Glas ist eine spezielle Gravur entstanden die nur Wenige beherrschen. Daraus entstehen einzigartige Unikate mit starker Aussagekraft, die viel Interesse bei Sammlern haben.

Benjamin Petzold



Kreiert seit 2019 seine künstlerischen Werke in seinem Atelier, im historischen Hexenturm von Coburg. Sein Stil ist die Vielfalt aus realisiertem und abstrakten Motiven. Im Besonderen verwendet er Ölmalerei auf Leinwand, deren farbstarke Hintergründe auch mit Spachtelmasse, Acryl und Blattgold veredelt werden. Auf den meisten Werken sind figurative u. mythologische Szenen abgebildet.

Yvonne M. Klug

Es ist ein besonders Geheimnis, das die KLANG.Bilder von Yvonne M. Klug umwölkt: In unverwechselbarer Neukombination ihrer Materialien schafft sie Oberflächen, die an Vulkan-Krater erinnern, an Naturphänomene, an den Blick aus dem All. „Aus dem ehemaligen Klang-Erlebnis“, so die

Künstlerin, „wird ein nunmehr visuelles Erlebnis. Feine Strukturen werden durch grobe Oberflächen überhöht und die farbliche Gestaltung erfolgt durch den gezielten Einsatz von Metallen und Patina.“ (Marc Peschke)

Seit ihrem Umzug zurück in ihre Herkunftsregion an den Untermain entstehen auch Arbeiten in ihrem neuen Atelier, die eher minimalistischer Art sind. Die Herausforderung besteht für die Künstlerin hierbei, diesen Arbeiten mit möglichst wenig Eingriffen und Veränderungen die notwendige Tiefe & Komplexität zu geben, um Spannung und Anreiz beim Betrachten zu schaffen.

Seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit gibt Yvonne M. Klug ihren Werkgruppen phantasievolle Titel; anlässlich des Umschlagplatz 2021 zeigt sie Arbeiten aus den folgenden Reihen: KLANG.Bilder, LEICHT.Gewichte, RUSTYS und WASSER.Zeichen.



Ralf Vizethum

Ralf Vizethum lebt und arbeitet bei Mistelgau in der fränkischen Schweiz.

In seinen Arbeiten verwendet er u.a. alte Werkzeuge, Reststücke, Fundstücke die in ihrer Form bleiben oder umgeschmiedet Verwendung finden.

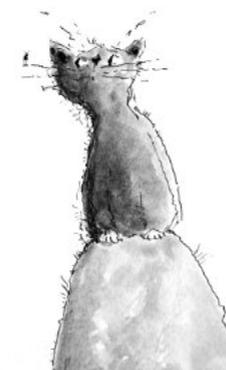
Bereits mit zehn Jahren hat er angefangen, skulptural mit Holz zu arbeiten. Dabei ist sein erster Stier entstanden. Ralf Vizethum ist

naturverbunden, lebt und arbeitet in seinem Atelier auf seinem Bauernhof. Der Künstler versteht es, die starre Form des Eisens mit Leben zu erfüllen, ihm etwas Weiches, einen anderen Ausdruck zu verleihen. Seine Arbeiten sind regelmäßig ausgestellt und wurden ausgezeichnet.



Peter Schnellhardt

Tuschezeichnungen auf Karton. Meine Zeichnungen entstehen spontan, aus einer Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern.



Dies ist der besondere Reiz für mich. Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach - Mährenhausen.

Kristina Kanaan

Ich arbeite auch gerne mit Architekten, Bauplanern, Kirchengemeinden und Landschaftsgärtnern. Melden Sie sich gleich heute bei mir!

Kristina Kanaan ist seit 1988 in Deutschland und Italien im künstlerischen Bereich tätig. Zeitgenössische Kunst bringt sie in Konzepten zum Ausdruck. Mal berührt sie politische Themen, mal entstehen in unterschiedlichen Naturmaterialien wie Stein, Keramik, Holz, Metall, Glas und Papier poetische Werke voller Leichtigkeit. Nach einem Grafikdesign-Studium in München studierte sie an der

Sonntag 26. September

NICHT geöffnet !

Das Gagel Team

Wir nehmen am offenen Sonntag den 26. September nicht teil! In der jetzigen Situation geht für uns die Gesundheit vor, wir finden Einzeltermine daher vernünftiger als große Menschenansammlungen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis !

Tel: 0 95 73 / 9 62 00 Fax: 0 95 73 / 96 20 20
www.ihr-traumbad.de gagel@ihr-traumbad.de
 Jakob-Hess-Str.1 96231 Bad Staffelstein
 direkt neben der Aral Tankstelle

zum Festpreis

- 3-D Planung
- Demontagen
- alle Materialien
- Rohre legen
- Fiesen legen
- Elektroarbeiten
- Malerarbeiten
- Endmontagen
- Bauleitung

WELL WIR EINFACH GAGEL BÄDER BESSER SIND!

Accademia di Belle Arti in Macerata bei Prof. Paolo Gallerani aus Mailand. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Skulptur. Zu ihren Ausdrucksformen gehören auch Malerei, Design und Installation. Ihre Arbeiten sind international ausgezeichnet. Im Jahr 1994 bekam Sie einen ersten Preis, ein Stipendium vom Rotary Club International-Distrikt 2090, Club Altavalleina Grottefrassassi. Sie erhielt 1996 den zweiten Preis für ein Denkmal an der Ponte delle Gabbelle in Mailand. Im selben Jahr erhielt sie den zweiten Preis des 13. Grand Prix International d'Art Carrara/Hallstahammar und es wurde ihr der erste Preis Spinetti Scultura 2007 verliehen.



Kristina Kanaan lebt in Lichtenfels, ist 2. Vorstand der European Art Group Frequenzen e.V., München und Gründungsmitglied des Kulturvereins Il giardino erboso in Monsampolo del Tronto.

Christiane Hamacher

Je nachdem, welchen Einblick ich in das Geschehen um mich herum bekomme, fügt sich ein unterschiedliches Weltbild zusammen. Weniger neugierig als überwältigt davon, dass unsere Aufnahmefähigkeit

so wenig dafür ausgerichtet ist, die Größe des Lebens zu erfassen, stochere ich in den Themen, die mich gerade umtreiben. In meinen Arbeiten füge ich dann die Fragmente des Erkennens zusammen, mit dem Effekt, dass diese Daseinscollagen neue Rätsel oder auch überraschende Zusammenhänge aufwerfen. Menschen, die meine Gedankengänge nachvollziehen können, betrachte ich als (manchmal unerkannte) Komplizen, die die Isolation der Daseinsbewältigung durchbrechen. Bei der Umsetzung meiner Ideen bediene ich mich der Materialien, die ich zu bearbeiten weiß und die mir für das jeweilige Projekt passend erscheinen. Das umfasst Holz, Textilien, Malerei und seit Neuerem auch Porzellan.



Nach einer Lehre zur Holzbildhauerin habe ich Illustration mit Schwerpunkt Comic studiert. Die Einflüsse aus beiden Bereichen spielen eine Rolle in meinen Bildern und Objekten.

Ich bin 1970 in Bergisch Gladbach geboren. Nach meiner Ausbildung zur Holzbildhauerin in Bayern bin ich für das Studium der Illustration nach Kassel gekommen, wo ich nun seit mehr als 25 Jahren mit meiner Familie lebe und arbeite.

Christiane Toewe

Transluzenz in Porzellan

Rauminstallationen und Leuchtobjekte aus Porzellan und Licht

Nach dem Studienaufenthalt in China und England befasst sich Christiane Toewe mit dem Thema Licht. Für die ausgebildete Keramikerin eine Herausforderung dieses in Porzellan umzusetzen. Nach einem Jahr ausschließlicher Entwicklungsarbeit in Material, Technik und Brennverfahren war die erste Serie der ZIP's fertig und 1991 im Keramikmuseum WW zu sehen.

Mit einem großen Selbstverständnis beherrschen die skulpturalen Formen der hauchdünnen Porzellankörper ihre Umgebung. Die formal strengen, aber in sich bewegten Unikate schaffen in jedem Kontext eine starke, emotionale Atmosphäre sobald das Licht angeht. Es scheint als lösen sie Ihre eigene Materialität im Licht auf.

Das hochwertige Hartporzellan, bei 1340 °C reduzierend gebrannt lebt durch die Nuancen des Weiß. Die aufwendig bearbeiteten Oberflächen mit unterschiedlichen Schichtungen, Reliefs, Scraffiti- Lithophanietechnik und Malerei entwickeln ihr Eigenleben. Durch Schlitze und Öffnungen verwischen sich die Grenzen von Innen- und Außenraum.

Ergänzt durch den Aspekt der Nachhaltigkeit, wird so wenig Material wie nötig verwendet um eine größtmögliche Aussage zu treffen. Zurückhaltung besticht in Form, Farbigkeit und Transluzenz.

Das Interesse am gesellschaftlichen Leben spiegelt sich in den musealen Rauminstallationen. Reflektiert setzt Christiane Toewe dieses in Porzellan um. So finden sich in ihren Werken Themen wie Migration, #MeToo,

Kommunikation, Mobilität, Umweltzerstörung, ... wieder. Video, Fotografie, Sound und modelliertes Licht ergänzen je nach dem die Werke.



Silvio Ukats

Silvio Ukats expressiv skizzenhaft gearbeiteten Holzskulpturen geben Momente des Alltags ironisch wieder. Silvio Ukats Holzskulpturen sind allesamt in realistischer, farbiger Formensprache gefasst, verweisen aber darüber hinaus ins Märchenhafte, Surrealistische. Sein ironischer Blick auf den Alltag fällt zuweilen ins Abgründige.



Susanne Freiler-Höllinger

Elektronik KUNST ist die Symbiose von Technik und Kunst. Die Unterwasserwelt mit elektrifizierten im Meer lebenden Fische die sich in einem Datentransfer mit Quallen befinden können genau so Subjekt meiner Kunst sein, wie auch ein Planetengetriebe, dessen Zahnräder mit Festplattenlesearmen sich elektronisch austauscht. Bei meiner Upcycling Kunst kommuniziert die Verbindung vielfältiger Mal- und Zeichentechniken mit der filigran, bizarren Wunderwelt aus Elektronikteilen wie: Chips, Platinen, Magnetspulen, Lesearmen.

für uns ist jeder
Mensch
ein
Kunstwerk

F sport-praxis
FAULSTICH

F heil-praxis
FAULSTICH

F fitness-küche

Therapie | Training | Ernährung

www.sport-praxis.de



Die Digitalisierung, künstliche Intelligenz und die Auseinandersetzung von Mensch und Maschine in einer neuen Welt sind in meinen Exponaten in unmittelbarer Nähe.

diana hummel - bezeichnetes

Die freischaffende Künstlerin Diana Hummel bezeichnet alles was Ihr in die Finger kommt. Inspiriert wird sie durch

die Musik, blogs und Zeitschriften, durch streetart und Menschen die aus der Reihe fallen. Lebendig muss es sein und so haucht Sie mit Kuli, Tusche, Acryl, Aquarell, und Spray der Erinnerung oder Vorlage eine neue Seele ein.

Durch Ihre Liebe zur streetart gestaltet Sie aus Ihren Zeichnungen stencils und sprüht diese auf Karton oder Holz. Natürlich darf bei allem der Becher mit ner Zeichnung von Diana Hummel nicht fehlen, mittlerweile nicht mehr wegzudenken, für alle die gerne Kunst genießen.



Lucie Kazda

1999-2005 Studium an der Kunsthochschule Weissensee, Berlin Abschluss Diplom
Jury Mitglied BBK Franken, Focus Europa, Kunstverein Bayreuth,
2017 Weiterbildung Kuratieren an der Universität der Künste Berlin, Career College, Abschluss Kuratorin seit 2010 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Der Fokus meiner Arbeiten liegt im Wechselspiel verschiedener künstlerischer Techniken. Die Öl Farbe -

mal kräftig mit Pigmenten gemalt, mal zart transparent wie hinter einer Glas Scheibe - bis auf die Reduktion auf schwarz-weiß - ist das spannende Feld meiner Arbeiten.



Der spielerische Aspekt der Materialität, mit dem ich meine abstrakten, Licht durchfluteten Räume entstehen lasse, hat eine zentrale Rolle in meinen Arbeiten.

Volkmar Wischnewski



...intuitives, emotionales, „look askance“ - zeichnen und 'Malereien' mit Bleistift, Aquarellfarben und / oder Acryl in Näherung zu real-substanzialen bis surrealen Abbildungen, Eindrücken und Darstellungen... dabei beschäftigt sich der Maler in seinem „Wirkportfolio“ u.a. ... mit maritim-orientierten Motiven, .. auch Eindrücke, die er auf seinen Reisen sammelt werden in bemerkenswerte

Gemälde transformiert ...wie ebenso - mit außergewöhnlichem flair versehene - Portraituren ... dezente Aktmalerei in Verbindung mit maritimen Motiven ... sowie die Transformation zeitkritischer Themen ... ergänzen das schillernde und farbige Spektrum seines bildhaften Gestaltens...bei viel Struktur mit Pinsel und Spachtel und einer 'Portion' liebe zu 'Patina'... enjoy your day.

Rainer Rosanowski

Freude am Malen habe ich schon als Kind verspürt. Meine Lehrerin am Gymnasium wollte unbedingt, dass ich die Kunstakademie besuche. Dazu fehlte mir aber der Mut. Doch habe ich, sofern es meine Zeit erlaubte, immer wieder gerne gemalt. Nach der Pensionierung besuchte ich an der VHS Coburg einige Kurse bei Herrn Gerhard Renner und bei Frau Marina Abramova.



rgendwann gesellte sich dann zur bloßen Freude am Malen die Absicht, mit den Bildern auch etwas aussagen zu wollen, ihnen einen tieferen Sinn zu geben.

Nicole Engelbart

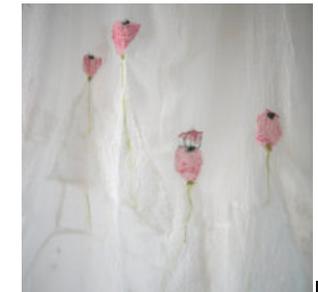
Mich fasziniert beim Modellieren von Handgesten und Miniaturmenschen die Emotion im Moment. Ein einzigartiger Moment, der vom Leben durch seine Mimik, Körperhaltung und Gestik erzählt. Dieser ist so unterschiedlich wie das Wesen als Ganzes.

Die Spuren des Lebens als Unikat in Ton, mit Acryl, Patina und Lack bearbeitet



Birgit Boden TEXTILKUNST & MEHR

Grenzen gibt es nicht - Möglichkeiten dagegen viele.



in der modernen Textilkunst treten die funktionellen Aspekte deutlich in den Hintergrund. Die künstlerische Gestaltung von Bekleidung und Raumtextilien spielt insbesondere bei der experimentellen Textilkunst eine große Rolle. Material und textile Technik rücken als Selbstreferenz in den Vordergrund. Dementsprechend betont Birgit Boden in zwei- und dreidimensionalen Schöpfungen vor

Bei uns findest Du genau das passende Fahrzeug!



Folgen   uns



Sparmobile Autovermietung GmbH & Co. KG
Hinterer Floßanger 7
96450 Coburg

Tel. 09561 5110117
www.sparmobile.de

allem Struktur, Material und Farbigkeit. Aus Naturfasern wie Wolle, Feinwolle, Baumwollgaze, Chiffon- & Pongé-Seide, entstehen kunstvolle Einzelstücke. Birgit Boden bewegt sich fließend zwischen experimenteller und angewandter Textilkunst.

Hans Joachim Seiftdum

Geboren 1944 in Breslau, lebt und arbeitet der Bildhauermeister seit 1945 in Bad Kohlgrub.

1958 bis 1961 machte Hans-Joachim eine Holzbildhauerlehre bei dem Oberammergauer Meister Hohenleitner. Nach seiner Lehre arbeitete er noch bis 1964 in der Werkstatt des Alt-Meisters in Oberammergau.



Nach absolviertem Wehrdienst als Fallschirmjäger von 1964 bis 1966 machte Hans-Joachim Seiftdum seinen Bildhauermeisterkurs von 1966 bis 1968 in München/Oberammergau.

1975 eröffnete er dann seine eigenes Bildhaueratelier in Bad Kohlgrub. Ab da begann auch er wie sein Alt-Meister hervorragende Lehrlinge auszubilden. Einige seiner Lehrlinge verließen das Atelier mit Auszeichnungen, darunter 7 Kammer-sieger, 7 Landessieger und 4 Bundes-sieger.

Die Werke von Hans-Joachim Seiftdum finden sich heute sowohl in privaten als auch in öffentlichen Sammlungen und Kirchen Europas, der USA und Kanada, China, Süd Afrika, Russland, Australien, Brasilien. Auch einige Königshäuser Europas gehören zum festen Kundenstamm.

Karl-Heinz Gollhardt

Im Mittelpunkt meiner Kunst steht die menschliche Figur, meist in ihrer Abwandlung hin zum Torso. Besonders interessiert mich deren äußere Grenze, die „Haut“ als Membrane zwischen Innerem und Äußerem, Körperlichem und Geistigem, Beschränktheit und Freiheit. Themen und Material scheinen aus einem „ewigen Zusammenhang“ herausgebrochen - für einen Moment zur Ruhe gekommen, um vielleicht schon im nächsten eine neue Konfiguration einzugehen. Bevorzugtes Werkmaterial ist Ton, weil er das Transformatorische gut mitträgt und kaum einen „eigenen Willen“ entgegengesetzt. Er ist auch äußerst „kooperativ“ anderen Materialien gegenüber - Fundstücken, wie alten Balken, Blechen, Spiegeln, Käfigen, Akten, die als Zeugen für Bestand, Wandel und Vergänglichkeit in meine Gestaltungs-ideen einfließen.



Ich arbeite bewusst schnell und spontan - weil ich glaube, dass das Wichtige nur für den Augenblick und nur intuitiv zu erfassen ist.

Jürgen Lacher "homo faber"

Die bildende Kunst hat sich im 20. Jahrhundert aus den starren Bindungen des Handwerklichen befreit. Obwohl seitdem alles möglich ist, bleibt das, was Jürgen Lacher schafft, dennoch singulär und bemerkenswert: Er „malt“ seine Miniaturen gewissermaßen mit Säuredämpfen auf Kupfer. Auf diese Weise bilden sich auf den meist gerade mal 15 auf 15 Zentimeter im Quadrat messenden Metallplatten Oxidschichten, deren Farbspiel von Grün und Blau bis ins Weiße und Gelbliche oder gar ins Schwarze reicht. Je nach Beeinflussung durch den Künstler entstehen unterschiedliche Farbfelder, die er in Kupferstichmanier mit dem Grabstichel interpretierend formt.

Seine Palette verleiht Jürgen Lachers „Landschafts-blots“ die Stimmung von hellen Mondnächten. Tatsächlich erscheinen immer wieder gravierte Monde als zentrale Motive. Ein weiteres durchgängiges Element sind Gebilde in der Art von Leitern, die sich zu den Himmelskörpern erstrecken. Gerne „malt“ der Künstler außerdem kahle Bäume, die ihre nackten Äste im fahlen Licht des Mondes recken

(Textauszug, Dr. Erich Schneider Kunsthalle Schweinfurt, 2011)



Helmut Attila Brühl, Aktuelle Ausstellung in der Markthalle Coburg



„Die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ widmet sich - neben vielen weiteren sozialen und ökologischen Themen - vor allem dem Bereich der Kunstwelt. Mit einer Kunstsammlung von bereits über tausend gesammelten Gemälden, ist es ihr ein großes Anliegen, Werke von wenigen populäreren oder unbekannteren MalerInnen in den Vordergrund zu rücken. Dabei legt die Stiftung besonderes Augenmerk auf regionale KünstlerInnen aus Coburg und dem Umland. Die Datierung der facettenreichen Sammlung reicht hierbei vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.“

Als Stiftung mit fränkischen Wurzeln, einem künstlerischen Anspruch sowie dem Wunsch nach Förderung der Gemeinnützigkeit in der Region, verfolgt die Einrichtung gleich mehrere Ziele: Im Zentrum der Idee steht sowohl die

Erhaltung und Pflege der Kunstwerke als auch die Recherche zu unbekannteren MalerInnen. Es ist die Intention der Stiftung, die Originale der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Bewusstsein beim Publikum für vergangene wie auch gegenwärtige heimische Kunst zu erweitern. Letztlich fördert die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ auch die Vernetzung Kulturschaffender auf mehreren Ebenen im Raum Coburg und leistet somit ihren großen Beitrag zur Aufrechterhaltung kultureller Bildung.

Das Konzept der Stiftung sieht zur Realisierung dieser Ziele vor künftig eine Serie von Sonderausstellungen an verschiedenen Orten der Stadt zu gestalten. Dabei wechseln KünstlerInnen sowie Inhalte der Ausstellungen. Bereits ab Februar 2021 stellt die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ Werke des Malers Helmut Brühl aus. Eine Auswahl vorhandener Exemplare zeigt die Kunst eines Coburger Heilpraktikers, dessen Stil sich merklich verändert hat, möglicherweise auch aufgrund körperlicher Einschränkungen. Brühls Bilder zeigen lebendige Tier- und Naturwelten aber auch ein tiefes Interesse an architektonischen Motiven. Präsentiert werden die Werke in dem von der „Horst Ludwig Weingarth“ Stiftung gesponserten Ausstellungsraum Rückert 3 (Puppenmuseum).“

Horst Ludwig Weingarth Stiftung

Vorsitzender: Horst Ludwig Weingarth, Coburger Str. 8, 96472 Rödental



IN BAD STAFFELSTEIN GAB ES 2020 DEN ERSTEN DRIVE IN GARTENMARKT

Ende Mai letzten Jahres fand auf dem weitläufigen Parkplatzgelände rund um die Obermain-Therme ein großer Gartenmarkt in Form einer Drive In-Lösung statt. Von Vatertag bis zum Sonntag verwandelten sich die damals wegen der Thermenschließung verwaisten Parkflächen in ein Meer aus Blumen, Stauden, Bäumen und jeder Menge schöner Dinge die in Haus und Garten zu finden sind. Alle Gartenmärkte die sonst in Pommersfelden, Schloß Thurn, Eyrichshof, Schloß Rü-

denhausen, Mitwitz, Schloß Gereuth über Kloster Veßra traditionell stattgefunden hätten, fielen coronabedingt ins Wasser. Großveranstaltungen über 1.000 Besucher waren bis zum 31. August von der Landesregierung Bayern untersagt. Eine Tragödie vor allem für die Betriebe, die sich auf solche Events oftmals seit Jahrzehnten wie gewohnt vorbereiteten.

Kurzerhand hob Heiko Bayerlieb die Umsetzung eines Gartenmarktes in

Form einer Drive-Lösung aus der Taufe und hatte mit den Verantwortlichen in Bad Staffelstein vertrauensvolle Mitstreiter gefunden das Projekt auch vollends von der Idee in die Realität mit umsetzen.

Möglich wurde dieses Event überhaupt durch die traurige Tatsache, das damals weder der Kurbetrieb lief, geschweige denn an eine Eröffnung der Obermain-Therme zu denken war. Das ganze Projekt war eine einmalige Chance die au-



ßerhalb von Corona-Zeiten wahrscheinlich undenkbar gewesen wäre. Für den Stand der Dinge im Mai aber eine sensationelle Idee. Für viele Aussteller bedeutete es die Möglichkeit die lange vor der Corona Zeit gesäten Pflanzen doch noch anbieten zu können. Für viele, die sich vor allem auf Märkte spezialisiert haben, bedeutete dies den ersten Lichtblick seit vielen Wochen des Lockdowns.

Doch wie sollte so ein Gartenmarkt ablaufen?

"Von der ersten Sekunde an, war mir klar, dass wenn die Idee funktionieren sollte, dann nur hier in Bad Staffelstein. Die Parkflächen sind nicht nur gepflasterte Flächen, sondern im Laufe der Jahre eine eher herrlich, eingegrünte und gepflegte Grünanlage, die sich an den Kurpark an-

gliedert. Sozusagen ein Eldorado für Gartenfreunde mit Staffelberg-Blick.

In der Vergangenheit gab es ja auch schon Gartenmärkte im Kurpark, nur die Form ist eben diesmal etwas anderes. Im ersten Moment war ich von der immensen Größe der zur Verfügung stehenden Flächen selbst ein wenig überrascht, denn eigentlich sieht man den Parkplatz der Therme ja




DIE OBERMAIN THERME

Wie ein Tag am Meer



www.obermaintherme.de

OBERMAIN THERME 96231 Bad Staffelstein Tel. 0 95 73/96 19-0



nie vollkommen leer. Dies war auch der Schlüssel, denn die Fahrzeuge konnten in Schrittgeschwindigkeit über die Flächen fahren.

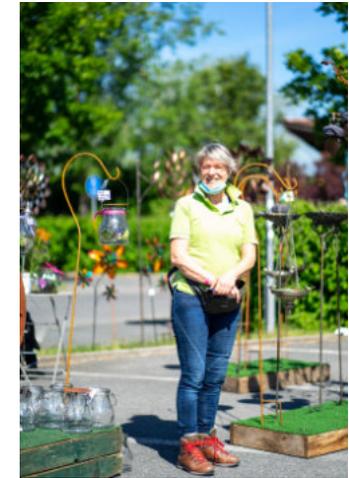
Die Besucher konnten sich in Ruhe die Angebote der Händler aus dem Fahrzeug ansehen. Hatte man sich für etwas interessiert oder wollte es kaufen, konnte man in die für den jeweiligen Stand reservierten Parkbuchten einbiegen. Hier wurde man beraten und bekam die Ware sogar mitunter gleich in den Kofferraum gestellt. Der Parcours war

jedenfalls kein Autowettstreit oder gar ein motorisierter Wettlauf mit Hindernissen. Das wichtigste war, dass die Leute Geduld und Zeit mitbrachten und sich an den schönen Sachen für Haus und Garten erfreuten. Der Weg über das gesamte Areal war am Ende annähernd fast 3 Kilometer lang. Auf großen Bannern am Eingang standen die Verhaltensregeln, die auch als Flyer vor der Einfahrt noch einmal als Merkblatt verteilt wurden", fügt Heiko Bayerlieb an.

Neben dem Gartenmarkt befand sich

parallel auch ein Food-Court mit zahlreichen Trucks und Anbietern. Das Motto lautete dementsprechend vielsagend "Primel meets Streetfood".

"Medial gesehen war es ein immenses Aufkommen", zeigt sich Heiko Bayerlieb im Rückblick sehr stolz, denn sämtliche erdenklichen Regionalsender, Tageszeitungen und Radiostationen waren vor Ort. "Am Messe Samstag hat es das Format sogar als Liveschaltung in die Abendschau geschafft. Das war schon genial."



www.martinraab-fotografie.com

@martinraabfotografie

SOUL MESSAGE

Samstag, 25.09. ab 20 Uhr live



Mit SOUL MESSAGE haben sich Musiker zusammengefunden, die authentisches Bluesfeeling instrumental und gesangstark rüberbringen. Dafür sorgen Eggi (p) und Hilmar (git) Müller - ihre musikalischen Wurzeln reichen bis in die 60er Jahre zurück - und Chris Weigl (tb) durch ihr Können an den Instrumenten und vor allem durch ihre bluesige Stimmfärbung in den Vokals.

Herausragend aber ist die ausdrucksvolle und "beseelte" Stimme von Sängerin Nataliya. Ein scharfes Turbogebälde mit Dieter Link (as) und Chris

Weigl und eine funkige Rhythmusgruppe mit Beatrix van de Bovenkamp (dr) und "Bello" Endres (bg) schaffen einen kompakten Sound aus einer Kombination aus Soul, Pop, Rock, und Jazz & Blues. Die mitreißenden Songs auf hohem Niveau bringen jeden Saal zum Kochen, bieten musikalische Vielfalt, heiße Rhythmen, gepaart mit hoher Improvisationskunst und Spontanität. SOUL MESSAGE bieten Musik mit Niveau, Musik zum Tanzen, zum Grooven, auch zum Zuhören und auf jeden Fall zur Begeisterung und Freude des Publikums. Von Ray Charles, Aretha

Franklin, Blood, Sweat & Tears, Stevie Wonder und wie sie alle heißen bis - SOUL MESSAGE!

Zur Band gehören:

- Egbert Müller "Eggi" (Keyboard, Gesang)
- Erich "Bello" Endres (Bass)
- Hilmar Müller (Gitarre, Gesang, Flöte)
- Beatrix van de Bovenkamp (Schlagzeug)
- Roland Kocina (Tenorsaxophon, Flöte)
- Chris Weigl (Posaune, Gesang)
- Dieter Link (Altsaxophon)
- Nataliya Kneissl (Gesang)

CATERING




DELIFE
DELUXE LIFESTYLE



EINZIGARTIGE MASSIVHÖLZER | INDIVIDUELLE POLSTERMÖBEL
EXOTISCHE WOHNACCESSORIES

DELIFE STORE
Mo - Fr von 8 - 17 Uhr
Sa von 10 - 16 Uhr

Ehrlicher Str. 19
96237 Ebersdorf

Tel. 09562 400 64 270
store@delife.eu

WWW.DELIFE.EU



automüller Sorg-Los-Leasing

Jetzt richtig sparen
bei automüller!

Fahrzeugaufbildung ist ein Beispiel und dient nur der Veranschaulichung, sie zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot und ist kein Teil davon.

Profitieren Sie von einer günstigen Leasingrate **inklusive** **Wartung und Verschleiß**.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin.

Leasingbeispiel¹

Hyundai i10 1.0 EDITION 30, 49 kW (67 PS)²:

Fahrzeugpreis	14.900,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	3.548,45 EUR
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflleistung	30.000 km
36 mtl. Leasingraten à	85,54 EUR
36 mtl. Serviceraten à	26,23 EUR
Gesamtbetrag	7.572,17 EUR
Effektiver Jahreszins	0,574 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	0,574 %
Monatliche Leasingrate	112,00 EUR¹

² Kraftstoffverbrauch Hyundai i10 1.0 EDITION 30, 49 kW (67 PS) in l/100 km: innerorts 5,7, außerorts 4,2, kombiniert 4,8, CO₂-Emission kombiniert: 109 g/km, Effizienzklasse: C. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Auto Müller GmbH & Co. KG

Dörfles-Esbach · Kronach

Saalfeld · Neustadt/Orla

info@automueller.de

www.automueller.de



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main inkl. Wartung und Verschleiß. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Überführungskosten in Höhe von 790,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.09.2021.

5

**Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit**

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.